

Sonntag, 26. Juni 2022 – 2. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitte für die Kirchen und christlichen Gemeinschaften in Hongkong

Zwei Jahre nach Einführung des Sicherheitsgesetzes sind viele Kirchen und christliche Gruppen in Hongkong verstummt.

Informationen

Am 30. Juni 2020 trat das heftig umstrittene Sicherheitsgesetz in Hongkong in Kraft. Eine Schlüsselfigur bei der Durchsetzung, der damalige Sicherheitschef John Lee, wird am 1. Juli das Amt des Regierungschefs übernehmen. Er hat bereits eine stärkere Überwachung der Kommunikation angekündigt. Insbesondere christliche Gruppierungen stehen wegen ihrer Unterstützung der anhaltenden Proteste gegen das Gesetz unter Druck. Auch weil ihnen Konspiration mit dem Ausland vorgeworfen wird, ein Delikt, das mit lebenslanger Haft bestraft werden kann. Im Mai wurde mit der Verhaftung des 90-jährigen Kardinal Zen eine weitere rote Linie überschritten. Sogar der Papst äußerte öffentlich seine Sorge. Eine Reihe christlicher Nachrichtenportale und NGOs wurden geschlossen oder haben selbst aufgegeben.

Fürbitte

Gott, Du guter Hirte, Quelle des Lebens, Schutz und Hort, kaum eine Stadt ist so mit Hoffnungen, Sehnsüchten und Projektionen belegt wie Hongkong. Kaum ein Ort hat sich so oft neu erfunden und seine Identität neu definiert. Als Teil von China und seinem Sicherheitsapparat wird christliches Leben in Hongkong heute immer mehr eingeschränkt und kontrolliert. Wir bitten Dich für die Christinnen und Christen in Hongkong und besonders für die kirchlichen Partner der Nordkirche: das Lutherische Theologische Seminar, die Philipphaus-Gemeinde und das engagierte Team der Mission für Arbeitsmigrantinnen. Schenke Du ihnen Mut und Zuversicht, Wärme und erfülle ihre Herzen und Sinne. Lass sie ihren Glauben selbstbestimmt leben, als Quelle und Zeugnis ihrer Identität. Hilf uns, einfühlsam und solidarisch an ihrer Seite zu sein, ohne uns von manipulativen Unterstellungen einschüchtern zu lassen und ohne uns vor historischer und politischer Verantwortung zu scheuen. Hongkong und alle seine Menschen vertrauen wir heute Deinem Schutz und Segen an!

Isabel Friemann, Ostasienreferentin des ZMÖ und Leiterin der China Infostelle